Fundamente des christlichen Glaubens

im kontemplativen Blickfeld

– Kol 1,15-17

Das Buch *(tredition GmbH, 2019)* ist nicht theologisch orientiert und will nicht mit viel Text den Verstand ansprechen, sondern es will das viel tiefer liegende Herz eines Menschen ansprechen. Unser Heiland hat uns ja auch keine Theologie gelehrt, sondern ER hat alle Menschen existenziell angesprochen. — Es geht um **Sein oder Nicht-Sein**, um **Leben oder Tod**, um **Liebe oder Lieblosigkeit**.

Der existentielle Charakter all dieser Dinge liegt darin begründet, dass Gott einerseits das SEIN ist und andererseits die LIEBE:

> *ICH BIN der ICH BIN DA*
> – Ex 3,14
>
> *Gott ist Liebe!*
> *Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.*
> – 1Joh 4,16

Wer also nicht in der Liebe bleibt, dar hat nicht Anteil am Sein Gottes (Gotteskindschaft), sondern er existiert in der Gottesferne.

Was dies bedeutet auf die Ewigkeit bezogen, können wir uns sicher nicht ausmalen. Der einzige Ausweg aus dieser fatalen Situation ist die **Erlösung durch JESUS CHRISTUS.**

Möge das Buch vielen oder doch wenigstens einigen Menschen helfen, im beschaulichen Umgang mit den im Buch vorgestellten Schriftzitaten und Bildern eine tiefe Beglückung zu erfahren – und den Frieden, den die Welt nicht geben kann.

Eine Meditation über die eigene Herkunft und das Ziel kann zu einer großen Beglüung und einem tiefen inneren Frieden führen.

– Joh 1,1 und Joh 1,3

Georg P. Loczewski, April 2019
www.alpha-bound.de